

RINDERMARKT

Günstige Exportlage

Am EU-Schlachtrindermarkt sind stabile Marktentwicklungen vorherrschend – Das Osterfest bot Impulse für den deutschen Schlachtrindermarkt – So erhöhte sich die Nachfrage im LEH, wobei das Angebot an Schlachtkühen unverändert knapp war – Für Schlachtkühe wurden die Preise daher abermals erhöht – Schlachtbetriebe orderten verhaltener Schlachtstiere und Schlachtkalbinen, wodurch das Angebot in diesen Kategorien bedarfsdeckend war und die Preise stabil bleiben – In Österreich war keine Veränderung der Nachfrage im LEH zu spüren – Die angebotenen Mengen an Schlachtstieren sind leicht rückläufig – Das lässt sich vor allem auf die in den letzten Wochen getätigten vorzeitigen Verkäufe zurückführen – Durch das knappe Angebot und die unverändert günstigen Exportentwicklungen werden Preissteigerungen begünstigt jedoch konnte zur endgültigen Höhe der Preisanhebung keine Einigung mit allen Marktpartnern erzielt werden – Im Schlachtkuhbereich hat sich wenig Neues getan – Der Bedarf kann weiterhin nicht gedeckt werden – Die Preise von Schlachtkühen und -kalbinen verbesserten sich jeweils um zehn Cent – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U in der Vorwoche einen Basispreis von 5,74 €/kg inkl. USt.

Lämmer

Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H, Stand: KW 15/2025, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,81
Lämmer Kategorie II/III	2,17
Altschafe/Altwidder	0,87

Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)	
Lämmer Kategorie I	7,94
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,43

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Wildbret

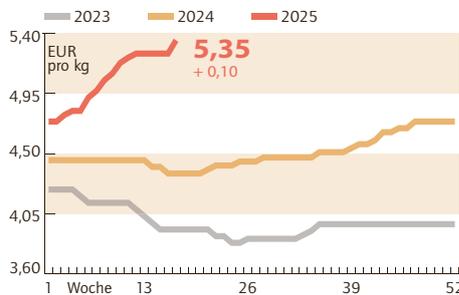
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 16/2025
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,50–4,50
	8 bis 12 kg	2,50–3,50
	6 bis 8 kg	1,50–2,50
Wildschwein	20–80 kg	1,50–2,00
Wildschwein	<20 kg und >80 kg	1,00–1,40

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Kalbinnenpreis in NÖ

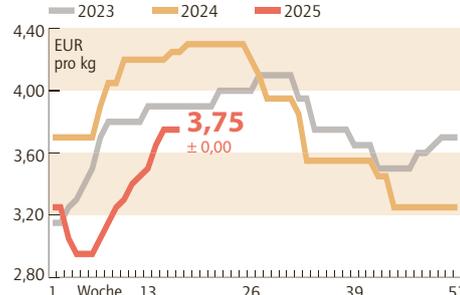
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, netto



LK NÖ QUELLE: RINDERBÖRSE

Ferkelpreis in NÖ

Vermittlungspreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



LK NÖ QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF EGEN

Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	21.4.-27.4.	k.E.	(5,74)
Schlachtschweine Basispreis	17.4.-23.4.	1,94	(1,94)
ÖHYB-Ferkel	21.4.-27.4.	3,75	(3,75)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 17/2025, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	5,42–5,75
U	–	–	5,35–5,68
R	–	–	5,28–5,61
O	–	–	4,41–4,88
P	–	–	4,34–4,81

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 15/2025
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	924	6,09	(- 0,02)	233	6,07	(- 0,04)
R3	304	6,04	(- 0,04)	98	6,05	(± 0,00)
E-P	3 612	6,07	(- 0,02)	1 105	6,07	(- 0,02)
Kühe						
R3	504	5,40	(± 0,00)	106	5,41	(- 0,02)
O3	145	5,03	(- 0,01)	13	4,89	(- 0,25)
E-P	2 754	5,22	(- 0,02)	480	5,25	(- 0,07)
Kalbinnen						
U3	511	5,82	(+ 0,02)	135	5,75	(- 0,02)
R3	509	5,72	(+ 0,02)	143	5,68	(+ 0,02)
E-P	1 705	5,70	(± 0,00)	425	5,70	(+ 0,02)

SCHWEINEMARKT

Stabile Marktverhältnisse

Die EU-Schlachtschweinemärkte präsentierten sich in der letzten Woche mehrheitlich gut ausgeglichen – Zwar ist das Angebot an schlachtreifen Tieren anhaltend klein, reicht aber meist für die anstehenden, feiertagsbedingt kurzen Schlachtwochen aus – Für Impulse am Fleischmarkt sorgen frühlingshafte Temperaturen sowie flotte Exporte – Entsprechend wurden aus den meisten EU-Ländern unveränderte Notierungen gemeldet – Am heimischen Schlachtschweinemarkt war man mit dem Ostergeschäft durchaus zufrieden – Die Schlachtzahlen und Schlachtgewichte tendierten zuletzt leicht abwärts – Der Fleischhandel zeigte sich nachösterlich ruhig – Erst mit grillfreundlichem Wetter werden die nächsten Impulse erwartet – Preislich gab es keine Änderung zur Vorwoche – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 17. April 1,94 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,01 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 16. Woche bei 2,13 Euro pro kg plus USt.

Bio-Schlachtrinder

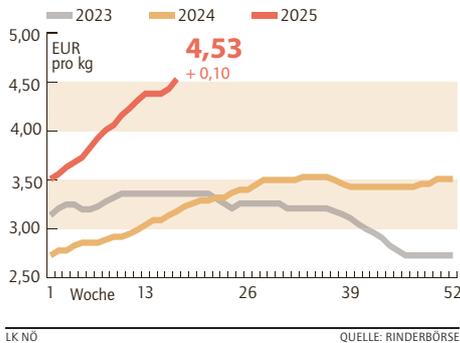
Preisbericht bioVermarktung HandelsGesmbH, Stand: KW 17/2025, Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

	Klasse	Notierung
Bio-Kälber bis 4 Monate	R3	8,20
Bio-Jungrinder bis 12 Monate	R3	–
Bio-Qualitätssohnen unter 30 Monate	R3	–
Bio-Qualitätskalbinnen unter 30 Monate	R3	–
Bio-Kühe bis 420 kg	R3	4,86–5,38

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3 innerhalb definierter Gewichtsbereiche. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

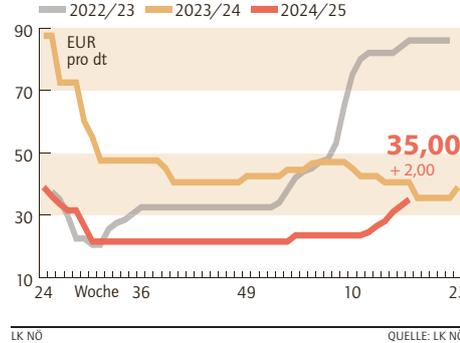
Kuhpreis in NÖ

Basispreis für Kühe der Klasse R, netto



Zwiebelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, netto



ZWIEBELMARKT

Erneuter Preisanstieg

Am österreichischen Zwiebelmarkt wird das Angebot zunehmend knapp – Der Abbau der Lagervorräte ist schon weit fortgeschritten, besonders die Mengen an paketierfähiger freier Ware sind schon überschaubar – Für den Lebensmittelhandel sind von den Händlern entsprechende Mengen bis zum Anschluss an die neue Ernte reserviert – Mit der Absatzsituation ist man generell zufrieden – Am Inlandsmarkt sorgte das Osterfest für gute Umsätze und auch im Export ist das Interesse an österreichischer Ware weiterhin rege – Entsprechend wurden die Erzeugerpreise in der Vorwoche nochmals erhöht – Für Zwiebeln, geputzt und sortiert in der Kiste, wurden bei entsprechender Qualität und Größe zu Wochenbeginn meist zwischen 33,- und 37,- €/100 kg bezahlt – Im Export können durchaus auch höhere Preise erzielt werden.

MILCHMARKT

Weltweites Plus

In vierzehntägigem Abstand gibt die Handelsplattform Global Dairy Trade die Erlöse für Milch-Commodities bekannt und damit Einblick in den weltweiten Handel mit Milchprodukten – Bei der letzten April-Auktion entwickelten sich die Preise größtenteils positiv – Produkte wie Butter, Mozzarella oder Vollmilchpulver wurden zu besseren Konditionen gehandelt als bei der letzten Auktion Anfang April – Käse und Magermilchpulver erzielten dagegen schwächere Verkaufserlöse – Die Butterpreise sind erneut auf Spitzenniveau und gewinnen einen weiteren Prozentpunkt im weltweiten Handel – Den stärksten Preisanstieg verzeichnete Mozzarella mit 246 US-Dollar/t mehr als Anfang April – Den mengenmäßig größten Anteil machte Vollmilchpulver aus, dessen Kurs um 2,7 Prozent gestiegen ist – Im Durchschnitt wurde für die Mischtonne (Erlöse aus Milchlaktose, Milchpulver und Käse) ein Plus von 135 US-Dollar erzielt, das sind 3,2 Prozent mehr im Vergleich zur vergangenen Auktion.

Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 17/2025 in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	29,00–34,00
Bodenhaltung	25,00–29,00

EIERMARKT

Stabile Marktlage

Nachdem das Osterfest gut überstanden wurde, muss sich der Markt im Großhandel erst wieder finden – Nach den weltweiten Verwerfungen aufgrund der Auswirkungen der Vogelgrippe zeigt sich die Wichtigkeit einer hohen Selbstversorgung – Dafür braucht es faire Preise im Inland und den Griff zu Eiern aus heimischer Produktion – Die Preise geben leicht nach.

Versteigerungen

Kälbermarkt in Greinbach am 15.04.2025

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	30	75	7,13
FV (81-100 kg), männl.	79	92	7,14
FV (101-120 kg), männl.	103	110	6,91
FV (121-140 kg), männl.	40	129	6,25
FV (über 141 kg), männl.	28	171	5,40
FV (bis 80 kg), weibl.	9	70	5,77
FV (81-100 kg), weibl.	19	93	5,25
FV (101-120 kg), weibl.	34	109	5,58
FV (121-140 kg), weibl.	6	134	5,53
FV (über 141 kg), weibl.	9	173	5,14
Gesamt	357		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV männl.	3	265	3,81
FV weibl.	3	254	3,25

FV = Fleckvieh

Raufutter

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 11/2025, in Euro pro Tonne, inkl. Ust.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	230-270
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	250-290
Stroh	in Großballen	170-190
Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	160-200
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	180-220
Stroh	in Großballen	120-140

Richtpreis	
Rundballensilage je Ballen	32-38

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	33-37
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	55-65
Sellerie	5-kg-Sack	80-85
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg	
	rein weiß/violett Kl. I	8-9,50
	grün Kl. I	8,50-10

Bloch- und Industrieholz

Blochholz

Fj/Ta Kl.B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	von-bis*
Langholz, Media 2b	110-120
Blochholz, 1a	55-65
Blochholz, 1b	80-90
Blochholz, 2a	105-115
Blochholz, 2b	105-115
Blochholz, 3a	105-115

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort. Abschlag für Braunbloche, Cx und Käferholz: 30 € unter Fichte; schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Kiefer: 30 € unter Fichte; Tanne: 10 € unter Fichte

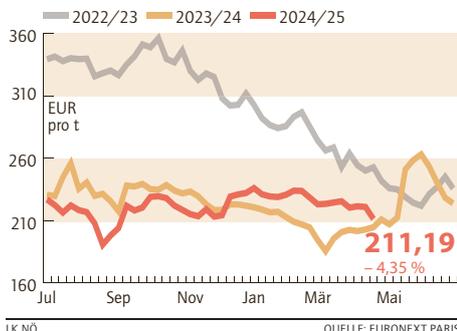
Industrieholz

in €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	80
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	75
Faserholz, Rotbuche, AMM	75

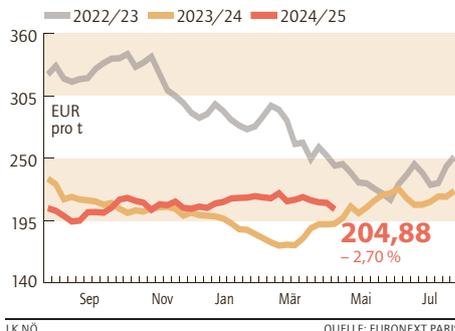
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



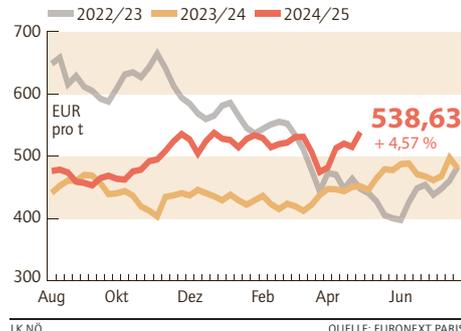
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Getreide im Abwärtssog

Die internationalen Getreidemärkte sind weiterhin angeschlagen – Der bestimmende Faktor bleibt dabei der globale Handelskrieg der USA, der sich auf eine rasche Abfolge von Zolldrohungen und Ausnahmen/Verschiebungen eingespielt hat – Konkrete Auswirkungen dieser Ungewissheit hat es auf die sinkenden Rohstoffpreise sowie eine massive Abwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro, die die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Getreideexporte schmälert – An der Euronext Paris gab der Mai-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 1,4 Prozent auf 211,25 €/t nach – Der Juni-Maiskontrakt verbilligte sich im Wochenvergleich um 3,5 Prozent auf 205,25 €/t – Am österreichischen Kassamarkt blieb es in der Karwoche ruhig – Bei Brotgetreide wurde im Exportgeschäft von starker Konkurrenz aus Übersee berichtet – Auch die heimischen Mühlen orderten nur zögerlich – Bei Futtergetreide sind die Mischfutterwerke wegen der Verunsicherung über eine mögliche Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche abwartend – An der Wiener Produktenbörse notierte Premiumweizen in der Vorwoche mit 280,- €/t – Qualitätsweizen verteuerte sich zuletzt um 7,5 € auf 275,- €/t, während Durumweizen sich um acht Euro auf 280,- €/t verbilligte.

Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	30
Vorwiegend festkochende Sorten	30

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,
Stand: 16.04.2025;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	280
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	275
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	280
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	–
Mais für Industriezwecke		212-214

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,
Stand: 17.04.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	210-215
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	205-210
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	360-370
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	390-400
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	460-470

ÖLFRÜCHTE

Sojabohnen für Speisezwecke		–
Sojabohnen für Futterzwecke		–

KARTOFFELMARKT

Knappes Angebot

Der österreichische Speisekartoffelmarkt präsentiert sich nach den Osterfeiertagen ohne große Veränderungen – Das heimische Angebot wird von Woche zu Woche überschaubarer – Bei den Landwirten sind die Lager schon geräumt – Auch immer mehr Händler liefern ihre allerletzten Restbestände an österreichischer Ware in diesen Tagen an den LEH aus – Bei einigen Händlern wird bei gewissen Sortimenten eine Versorgung mit heimischer Ware bis zum Anschluss an die neue Saison möglich sein – Im LEH wird das begrenzte inländische Angebot verstärkt mit französischer Importware ergänzt – Die Nachfrage hat sich nach dem Osterfest erwartungsgemäß wieder beruhigt – In NÖ lagen die Preise für Speisekartoffeln zu Wochenbeginn unverändert bei meist 30,- €/100 kg – Für Partien mit hohen Absortierungen gibt es Abschläge und für Kühlhausware Zuschläge – Aus OÖ wurden ebenfalls stabile Preise von bis zu 36,- €/100 kg für Kühlhausware gemeldet.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 17.04.2025
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	405-410
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 77 kg/hl	420-430
Mais für Futterzwecke	lose	320-345